



Der Dorfometer in Hochstädten: Die Grafik zeigt an, wie viele Anteile bereits für den Dorfladen verkauft wurden. BILD: OH

**Hochstädten:** Dorfometer informiert am Ortseingang

# Bisher 40 Prozent der Anteile verkauft

**HOCHSTÄDTEN.** Seit Mitte Dezember besitzt Hochstädten einen Dorfometer. Er steht am Ortseingang von Auerbach kommend. Aber was ist ein Dorfometer? Im Duden und in Wikipedia gibt es dazu keine Einträge. Und dennoch ist es ein wichtiges Instrument. Es zeigt an, wie viele Anteilsscheine für den neu zu gründenden Dorfladen in der ehemaligen Kantine des Marmoritwerks bisher verkauft sind.

In Hochstädten ist der Förderverein Heimatpflege Hochstädten gerade dabei, eine Stille Unternehmergeellschaft nach dem genossenschaftlichen Prinzip zu gründen, um damit die Grundlage für einen Dorfladen im Hochstädter Haus zu schaffen. Um die Anfangsinvestitionen für Ladeneinrichtung, Kühltheken, Kassensystem und die ersten Waren zu tätigen, werden rund 70 000 Euro benötigt. Jeder kann einen Anteil von

250 Euro oder gern auch mehrere kaufen und sich somit an der Gesellschaft beteiligen. Jeder Käufer erhält eine Stimme und kann Entscheidungen mit beeinflussen, wie es im genossenschaftlichen Gedankengut verankert ist.

Seit Ende November können Anteilsscheine gekauft werden, und aktuell sind bereits 40 Prozent der Finanzierung gesichert. Das bedeutet: Der Zeiger des Dorfometers steht aktuell auf vierzig Prozent. Er wird mehrmals in der Woche auf den neusten Stand gerückt. Bis März 2017 sollen hundert Prozent erreicht werden.

Weitere Informationen und einen Zeichungsantrag gibt es unter [www.projekt-hh.net](http://www.projekt-hh.net). Bei Fragen steht zur Verfügung Andreas Klemm vom Förderverein, Telefon 06251/9889976, oder [info@hochstaedten.net](mailto:info@hochstaedten.net). gs